

Vorlage an

Stadtverordnetenversammlung für die Sitzung am 16.12.2010

Renaturierung des Hahnwiesenbachs

Beschlussvorschlag:

Die Drucksache wird zur Kenntnis genommen

Sachverhalt:

Anfang November wurde im Bereich des Hahnwiesenbachs mit Renaturierungsmaßnahmen begonnen.

Das Projekt schließt an die Maßnahmen der Gemeinde Erzhausen an und führt diese im Bereich des Hahnwiesenbachs bis zum Hardtweg auf Gräfenhäuser Gemarkung fort.

Bei einem gemeinsamen Pressetermin zum Spatenstich des Projekts stellten die Bürgermeister Rohrbach und Karl das Projekt vor:

- Das Projekt wird am Hahnwiesenbach und an Gräben der Gemarkung Erzhausen und Weiterstadt durchgeführt.
- Um die Renaturierung nicht an der Gemarkungsgrenze Erzhausen zu beenden, hat sich Weiterstadt entschlossen, den Gräfenhäuser Abschnitt des Hahnwiesenbachs als Fortführung der Erzhäuser Renaturierung zu realisieren.
- Sowohl die Arbeiten in Erzhausen, als auch die in Weiterstadt beginnen zur jetzigen Winterperiode.

Zum Projektbereich Weiterstadt

- Der Hahnwiesenbach verläuft auf Gräfenhäuser Gemarkung auf einer Länge von knapp einem halben Kilometer.
- Der Schwarzwiesengraben verläuft nördlich des Hahnwiesenbachs und trifft sich mit diesem im Schnittbereich von mehreren Wiesen, die im Besitz der Stadt Weiterstadt sind.
- Bach und Graben sollen in einem breitflächig als Furt modellierten Zusammenfluss zusammengeführt werden, die bestehenden Verrohrungen der beiden Gewässer werden entfernt.
- Im Verlauf des Hahnwiesenbachs sind verschiedene Renaturierungsmaßnahmen geplant:
 - Aufweitung der Uferbereiche, wobei die neuen Ufer in verschiedenen Neigungen modelliert werden sollen
 - Anlage von Tümpeln und Mulden, die an den Bach angeschlossen werden
 - Gestaltung von kurvenreichen, mäandrierenden Abschnitten

Drucksache VIII/1128/1

- Strukturelle Verbesserungen der Bachsohle durch Einbringen von Totholz und Steinmaterial, das als Zufluchts- und Laichraum für Wasserlebewesen dienen wird.
- Auf den großen Wiesenflächen wird der anfallende Aushub zu Hügeln modelliert, um den Abtransport des Materials einzusparen.
- Auf der östlichsten Wiese Richtung Erzhausen wird eine Mulde angelegt, die keinen direkten Kontakt zum Bach haben wird. Die Mulde wird sich mit Sickerwasser füllen und wird so ein temporäres Feuchtbiotop, das besonders von Kröten und Molchen besucht werden wird.
- Weiterhin wird auf den Wiesenflächen eine punktuelle Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern stattfinden.
- Der Großteil der Wiesen bleibt als Weide für Schafe und Ziegen erhalten

Der Sachverhalt wurde am 16.11.2010 im Magistrat beraten.

- Rohrbach -
Bürgermeister

Anlagen:

- Ausführungsskizze zu den Renaturierungsmaßnahmen
- Übersichtsplan mit Lage des „Hahnwiesenbaches“